

Die Europäische Zentralbank (EZB) warnt vor einem Gold Short Squeeze im Euro-Raum

Pretoria, 21. Mai 2025 - Die Europäische Zentralbank (EZB) hat in ihrem aktuellen Finanzstabilitätsbericht vor einem möglichen „Gold Short Squeeze“ im Euroraum gewarnt. Demnach könnten Goldderivate im Umfang von etwa 1 Billion Euro ein erhebliches Risiko für das Finanzsystem darstellen. Ein plötzlicher Anstieg des Goldpreises könnte Investoren, die auf fallende Preise spekuliert haben, zwingen, ihre Positionen schnell zu schließen, was den Preisanstieg weiter verstärken würde.

Was ist ein Short Squeeze im Goldmarkt?

Ein „Short Squeeze“ beschreibt eine Marktsituation, in der viele Investoren auf fallende Kurse setzen – etwa durch Derivate – und bei plötzlichen Preisanstiegen gezwungen sind, ihre Positionen zu schließen. Die Folge: *starke, rapide Preissprünge und massiver Druck auf den Markt.* Sollte sich ein solches Szenario auf dem Goldmarkt abspielen, wären Banken, Fonds und institutionelle Anleger in Bedrängnis, da sie ihre Verpflichtungen in physischem Gold oft gar nicht decken können.

Gold als reale Sicherheit

In diesem Zusammenhang empfehlen Experten zunehmend die Rückbesinnung auf physisches Gold. Denn anders als Papiergold oder spekulative Derivate ist physisches Gold nicht von Kontrahentenrisiken abhängig. *Es besitzt inneren Wert, ist global handelbar und bleibt auch bei Systemkrisen einsetzbar.* Die aktuelle Debatte in der EZB verdeutlicht, wie fragil künstliche Finanzkonstruktionen rund um Edelmetalle sein können – insbesondere, wenn der physische Gegenwert fehlt.

Zunehmende Nachfrage institutioneller Anleger

Die institutionelle Nachfrage nach physischem Gold nimmt in Reaktion auf die aktuellen Warnungen bereits spürbar zu. Zahlreiche Family Offices und Vermögensverwalter stocken ihre Bestände auf oder verlagern Positionen gezielt aus synthetischen Produkten in physisch hinterlegte Assets. Parallel dazu gewinnen Goldminenprojekte mit direktem Zugang zu Fördergebieten an Bedeutung – insbesondere in rohstoffreichen Regionen wie Zentral- und Ostafrika.

Wer auf physisches Gold setzt, reduziert systemische Risiken

Die EZB-Warnung sollte nicht panisch stimmen, aber als Mahnung dienen. In einem fragilen globalen Finanzsystem ist es entscheidend, *reale Werte* zu halten, die nicht von Bonitäten, Banken oder geopolitischen Konflikten abhängig sind. *Physisches Gold erfüllt genau diese Funktion.* Für Investoren mit Weitblick bleibt es auch 2025 die beste Wahl zur Absicherung und Vermögenserhaltung.

Weitere Informationen finden Sie im vollständigen Artikel:

https://www.ecb.europa.eu/press/financial-stability-publications/fsr/focus/2025/html/ecb.fsrbox202505_02~7f616fcd3f.en.html

